

Ästhetik

in der Zahnmedizin

Liebe Zahnis,

Ästhetik ist ein sehr wichtiges Thema der modernen Zahnmedizin, da sich viele nicht nur nach gesunden sondern auch nach ästhetisch ansprechenden Zähnen sehnen. Wir wollen form-schöne, gerade, möglichst helle und vor allem lückenlose Zahnreihen. Denn das Lächeln bildet den ersten Eindruck, den wir von einer fremden Person bekommen. Es ist eine Kurzvorstellung der gesamten Persönlichkeit, ein Ausdruck von Vitalität, Selbstbewusstsein und Zeitgeist. Die Ästhetik ist also kaum noch aus den Köpfen der Menschheit wegzudenken.

Aber was genau ist Ästhetik? Sie ist etwas ganz Individuelles; sinngemäß übersetzt bedeutet das Wort Wahrnehmung. Schönheit ist jedoch komplex und liegt im Auge des Betrachters. Deswegen ist es für uns Zahnmediziner sehr wichtig, die Behandlungsziele und individuellen Vorstellungen im Vorhinein ausführlich mit dem Patienten zu besprechen. Wir jonglieren beim Thema Ästhetik also mit medizinischen, zahntechnischen und ethisch-moralischen Abwägungen auf der einen Seite und den Wünschen unserer Patienten auf der anderen Seite.

Innerhalb des Studiums werden wir immer wieder auf die Ästhetik in der Zahnmedizin aufmerksam gemacht. Bereits in den ersten vor-

klinischen Semestern geht es darum, das Auge scharfsinnig für die Details zu schulen. Mit der Funktion kommt die Form und so müssen wir die Morphologie von Zähnen ganzheitlich verinnerlichen. Mit der Zeit entwickeln wir ein Verständnis von Zahnform und Zahnfarbe. Auch unser Gefühl für das Gleichgewicht zwischen roter und weißer Ästhetik wird im Verlauf der Semester immer besser.

Moderne Werkstoffe, wie sie in dieser Ausgabe anhand von klinischen Fällen vorgestellt werden, ermöglichen es uns, die Natur zu imitieren. Sie sind aber nur so gut, wie wir es als Behandler sind. Verfehlen wir z. B. die Zahnfarbe, so wird selbst die beste Restauration im Mund demaskiert.

Das Potenzial des Faktors Ästhetik in der Zahnmedizin ist unerschöpflich und in jeder Disziplin vertreten. So sollten wir uns stetig weiterentwickeln und weiterbilden, um den hohen Ansprüchen der modernen, aufgeklärten Patienten gerecht zu werden.

Viel Freude an der aktuellen Ausgabe wünscht euch euer



Sascha Niklas Jung



SASCHA NIKLAS JUNG

9. Fachsemester
Johann Wolfgang Goethe-
Universität Frankfurt a. M.
E-Mail: sascha.niklas.
jung@gmx.de